

DStGB-Webinar | Mittendrin und gut versorgt

Von der „Öko-Nische“ zum innovativen Marktvorteil: Nachhaltige Lösungen für die Gewerbeimmobilie von morgen

Montag, 11. Mai 2026 | 14:00 - 15:30 Uhr | Online

-
- 14:00** **Begrüßung und Moderation**
Erik Sieb, Deutscher Städte- und Gemeindebund (DStGB)
-
- 14:05** **Nachhaltige Innenstadtentwicklung: Bestand stärken und zukunftsfähig gestalten**
Lara Möller, Referatsleiterin für Stadtentwicklung, DStGB
-
- 14:15** **Kreislaufwirtschaft in der Praxis – Wie Bauen einfacher, produktiver und nachhaltig werden kann**
Xenia Schart, Junior Consultant Konzepte, Lidl Immobilien GmbH & Co.KG
-
- 14:30** **Der Kommunale Blick auf das Pilotprojekt**
Thomas Bernlöhr, Bürgermeister der Stadt Welzheim
-
- 14:45** **Wie Gebäude komplett „zirkulär“ entstehen: Langfristige Werte für Investoren und Kommunen schaffen**
Edwin Meijerink, Geschäftsführer, Delta Projektentwicklung & Management GmbH
-
- Paneldiskussion**
 Ressourcenschonend bauen: Luxus und Notwendigkeit?
- 15:00**
 - **Thomas Bernlöhr**, Bürgermeister der Stadt Welzheim
 - **Kai Dolata**, Transformationsmanager Digitalisierung und Automatisierung, Bundesstiftung Bauakademie
 - **Edwin Meijerink**, Geschäftsführer, Delta Projektentwicklung & Management
 - **Xenia Schart**, Junior Consultant, Lidl Immobilien

MODERATION: Lara Möller, DStGB

Bitte um Anmeldung unter: <https://www.lyyti.in/webinar-226>



„Mittendrin und gut versorgt“

Der **Deutsche Städte- und Gemeindebund (DStGB)** führt in Kooperation mit dem **Lebensmittel Einzelhändler Lidl** eine Initiative zu vielfältigen Themen **rund um die kommunale Nahversorgung** durch. Nach bereits fünf Regionalkonferenzen in Nordrhein-Westfalen, Mecklenburg-Vorpommern, Hessen und Rheinland-Pfalz, wird die **nächste Veranstaltung der Initiative** als **Webinar am Montag, den 11. Mai 2026** in der Zeit **von 14:00 bis 15:30 Uhr** stattfinden. Dabei wird es insbesondere in dem Webinar unter dem Titel **“Von der „Öko-Nische“ zum innovativen Marktvorteil: Nachhaltige Lösungen für die Gewerbeimmobilie von morgen”** um die **Kreislaufwirtschaft** und die preisgekrönten **Gewerbeimmobilien** gehen. Nach einer allgemeinen Einführung in das Thema wird mittels verschiedener Impulse und anhand von kommunalen Praxisbeispielen veranschaulicht werden, wie nachhaltiges Bauen in den Bereichen Einzelhandel und Gewerbe Mehrwerte für Kommunen, Investoren und die Gesellschaft schafft, sowie langfristige Standortvorteile sichert.

Ausgangslage und Zielstellung

Die Initiative des Deutschen Städte- und Gemeindebundes hat sich – mit Unterstützung des Unternehmens Lidl – zum Ziel gesetzt, den Dialog aller Beteiligten in den Innenstädten zu fördern. Eine gute Nahversorgung ist für Kommunen ein zentrales Thema und zählt neben vielen weiteren Themen zu den wesentlichen Faktoren, die eine hohe Lebensqualität in unseren Städten und Gemeinden ausmachen. In spannenden Impulsvorträgen und Diskussionsrunden soll unter anderem folgenden Fragen nachgegangen werden: Worauf kommt es bei der Erarbeitung und Umsetzung von Stadtentwicklungs- und Nahversorgungskonzepten besonders an? Was sind die Erfolgsfaktoren für lebendige und attraktive Innenstädte und Ortskerne? Wie können städtebauliche, ökonomische und soziale Faktoren in Einklang gebracht werden? Wie können unterschiedliche Nutzungsansprüche wie z.B. Einzelhandel, Wohnen, Freizeit und Kultur aufeinander abgestimmt werden? Wie lassen sich die notwendigen Entscheidungs- und Planungsprozesse möglichst effizient gestalten?

Herausforderungen

Vielfach finden Bürgerinnen und Bürger schon heute Einkaufsmöglichkeiten in fußläufiger Distanz. Doch an manchen Standorten, gerade in ländlichen Räumen, ist der wirtschaftliche Betrieb von Einzelhandelsgeschäften häufig problematisch. Hinzu kommt, dass die zunehmende Konkurrenz um Flächen, die Anforderungen an eine nachhaltige und klimagerechte Stadtentwicklung und auch der zunehmende Online-Handel den Handlungsdruck in vielen Städten und Gemeinden verstärken. Hier sind kreative Konzepte und Ideen gefordert. Erforderlich ist ein enger Austausch aller an der Stadtentwicklung beteiligten Akteure. Neben den Bürgerinnen und Bürgern kommt es auf einen Dialog insbesondere zwischen Kommunen, Handel, Gewerbetreibenden sowie den Immobilieneigentümern an. Zukunftsorientierte Stadtentwicklungs- und Nahversorgungskonzepte sind die Basis, um Städte und Gemeinden fit für die Zukunft zu machen.